



Volksbank  
am Württemberg eG

Jahresbericht 2023

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
am Württemberg eG



## Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland stand im Jahr 2023 im Zeichen der Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und teils auch noch der Coronapandemie. Die Wirtschaftssituation war geprägt von geopolitischen Spannungen, einer weiterhin starken Inflation, eines hohen Arbeits- und Fachkräftemangels sowie einer inversen Zinsstruktur. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr um 0,3 %, nachdem es 2022 merklich zugelegt hatte.

Nach dem starken Zinsanstieg des Vorjahres hat sich die seit Mitte 2022 stark rückläufige Nachfrage nach Immobiliarrediten auch im Jahr 2023 fortgesetzt. Die Bauträgertätigkeit ist nahezu zum Erliegen gekommen, da sich die Finanzierungskosten für die Enderwerber ungefähr verdoppelt haben. Für Kapitalanleger gab es nach langen Jahren wieder interessante Alternativen zur Immobilie an den Zinsmärkten. Die Aktienmärkte setzten 2023 die Erholung von Ende 2022 fort. Der DAX lag zum Jahresende mit 20,3 % im Plus.

Die Volksbank am Württemberg eG konnte sich aufgrund ihres ausgeprägten Kundengeschäftes diesen Entwicklungen nicht entziehen. Die Bilanzsumme ist um 1,1 % leicht gesunken. Ursächlich hierfür war die geringe Nachfrage im Kreditgeschäft, die zu einem Rückgang bei den Forderungen an Kunden um 2,8 % geführt hat. Weiter wurde eine Umschichtung bei den Wertpapieranlagen zu Gunsten der Forderungen an Kreditinstituten vorgenommen.

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 15,8 % reduziert. Dieser Rückgang ist auf die Tilgung von Geldaufnahmen bei der Deutschen Bundesbank zurückzuführen. Das Volumen der Kundeneinlagen konnte um 2,5 % zulegen.

Das Jahresergebnis ist gekennzeichnet von einem deutlich rückläufigen Zinsüberschuss (- 10,9 %), wobei die Zinsaufwendungen deutlich stärker gestiegen sind als die Zinserträge. Dies begründet sich in dem Umstand, dass die Kredite hauptsächlich mit langjährigen Zinsfestschreibungen abgeschlossen worden sind. Demgegenüber ist die Einlagenseite deutlich überwiegend von variablen und kurzfristigen Geschäften geprägt, die im Falle steigender Zinsen schnell höher zu verzinsen sind. Für unsere Mitglieder und Kunden bedeutete diese Situation umgekehrt in vielen Fällen

noch eine sehr zinsgünstige Finanzierung auf Jahre hinaus. Die Einleger haben hingegen in vielen Fällen bereits attraktive, höherverzinsliche Geschäfte mit uns abschließen können.

Der Provisionsüberschuss liegt etwa auf Vorjahresniveau. Unsere Kunden haben sich verstärkt Zertifikatengeschäften zugewendet. Dabei konnten sie große Risikopuffer nutzen und sehr ansehnliche Verzinsungen vereinnahmen.

Die Verwaltungsaufwendungen sind im Geschäftsjahr deutlich gestiegen. Im Personalbereich sind insbesondere die zum 01.01.2023 wirksam gewordenen Tarifierhöhungen sowie die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie bemerkenswert. Der Sachaufwand war geprägt von höheren Beiträgen zum Institutsicherungsfonds unserer Finanzgruppe, erhöhten Kosten für die Datenverarbeitung, Instandhaltungen sowie für Auslagerungen und Beratungen. Diese haben durchaus in Teilen investiven Charakter, z.B. bei der Einführung von digitalen Akten und der Weiterentwicklung unseres IT-Systems.

Der Rückgang im operativen Ergebnis wurde durch außerordentliche Erträge und ein positives Risikoergebnis kompensiert. Trotz schwieriger Konjunktur- und Immobilienmarktlage konnten Kreditverluste aufgrund einer langjährigen, soliden Kreditvergabepolitik weitgehend vermieden werden. Die Sondersituation des Vorjahres mit vorübergehenden Kursverlusten im Anleihebestand konnte erwartungsgemäß bereits zu größeren Teilen durch Rückzahlungen und Kursgewinne ausgeglichen werden. Der Jahresüberschuss mit 5,2 Mio. Euro ist zufriedenstellend und lässt eine angemessene Dotierung der Rücklagen zu. Für das abgelaufene Jahr können wir damit eine attraktive Dividende von 4 % vorschlagen.

Der Fachkräftemangel hat uns auch im vergangenen Jahr beschäftigt. Glücklicherweise konnten wir viele offene Stellen in angemessener Zeit neu besetzen. Erstmals haben wir auch Quereinsteiger eingestellt, welchen wir eine fachbezogene Aus- und Weiterbildung ermöglichen. Weiter sehen wir einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Bank darin, umfangreiche Stellen für Auszubildende und duale Studenten anzubieten. Als attraktiver Arbeitgeber bieten wir nach Abschluss eine breite Palette an Entwicklungsmöglichkeiten.



Nach Fertigstellung der Regionalzentren in Hedelfingen und Schmiden wurde im Jahr 2023 der Umbau des Regionalzentrums in der Arlbergstraße in Untertürkheim begonnen. Auch hier wird das bankweit zu Grunde liegende Konzept umgesetzt, bei welchem das Kundenerlebnis im Vordergrund steht und in allen modernisierten Standorten ein unverwechselbares Kennzeichen ist. Seit der Einweihung im April 2024 steht am Standort Untertürkheim eine moderne Schließfachanlage zur Verfügung, die einen 24/7-Zugang ermöglicht. Der bereits laufende Umbau des Regionalzentrums am Berliner Platz in Fellbach wird das Modernisierungskonzept abrunden. Während der Umbauzeit steht Ihnen das Serviceangebot in den angemieteten Räumen am Marktplatz 7 in Fellbach und Geldautomaten in der Cannstatter Straße 40 zur Verfügung.

In der Leitung der Bank wurde in den letzten Monaten der lange geplante Wechsel vollzogen: Herr Sascha Becker wurde zum 01.12.2023 als Vorstandsmitglied bestellt, während Herr Volker Mengerlinghaus nach knapp 12-jähriger, erfolgreicher Tätigkeit zum 31.03.2024 in den Ruhestand getreten ist. Wir danken ihm für die geleistete,

herausragende Arbeit zum Wohle der Untertürkheimer Volksbank und seit 2016 der Volksbank am Württemberg.

Unseren Mitarbeitenden gilt unser Dank für das hervorragende Engagement, die hohe Motivation und die sehr guten Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats danken wir für die immer konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Vor allem aber danken wir Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden, dass Sie uns durch eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit regelmäßig die Gelegenheit geben, unsere Verlässlichkeit, Kompetenz und Kundennähe unter Beweis zu stellen. Wir möchten Ihr erster Ansprechpartner in allen finanziellen Angelegenheiten sein und bitten um Ihre Treue und Weiterempfehlung.

Ihre  
Volksbank am Württemberg eG

Armin Hornung

Sascha Becker

# Ihre Volksbank am Württemberg eG in Zahlen

## Kundenkreditvolumen



1,5 Mrd. €

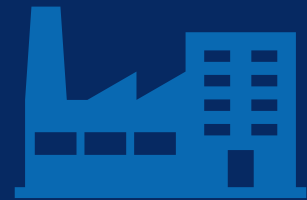
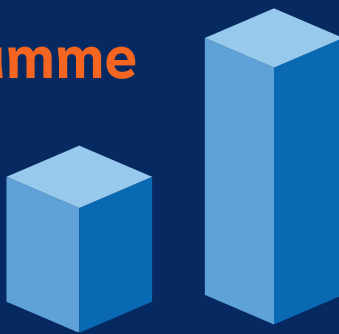


2,3 Mrd. €

Kundenanlagevolumen

2 Mrd. €

Bilanzsumme



105 Mio. €

Investitionen für  
Firmenkunden



Gewerbesteuer

1.797.000 €



190

Wohnträume  
erfüllt

5.150.000 €

Jahresüberschuss



**91.200 €**



**Soziales Engagement  
durch  
Spenden & Sponsoring**



**11.819  
Beratungs-  
gespräche**

**106.000  
Anrufe im  
KundenDialogTeam**



**42.501 Kunden  
vertrauen uns**



**17.380  
Mitglieder  
machen uns stark**



**Mitarbeiter**

Weiblich: 91  
Männlich: 87



**Auszubildende: 11  
Studenten: 3**

**11.018.000 €  
Gehaltszahlungen**



**4.560  
Social Media  
Follower**



## Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Volksbank am Württemberg eG von den Auswirkungen des starken Zinsanstiegs im Vorjahr und des dadurch bedingten, drastischen Rückgangs der Nachfrage nach Immobilien geprägt. Dies führte zu einem leichten Rückgang der Bilanzsumme und zu einem rückläufigen operativen Ergebnis. Mit dem positiven Bewertungsergebnis aus den Eigengeschäften konnte dennoch eine zufriedenstellende Ertragslage erreicht werden.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsleitung überzeugt. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Bank regelmäßig beraten und die Geschäftsführung überwacht. Kontinuierlich hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die weitere strategische Ausrichtung der Bank ausgetauscht und war in Entscheidungen, die für die Bank von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Aufsichtsrat hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Dies beinhaltet auch die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen könnten, erbracht werden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Rechtzeitig vor und in den Sitzungen des Aufsichtsrats hat der Vorstand über den Geschäftsverlauf, die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, die Unternehmensstrategie sowie über wesentliche Maßnahmen schriftlich und mündlich detailliert berichtet. Die Aufsichtsratsmitglieder erörterten mit dem Vorstand aktuelle Ereignisse und Trends aus dem Bankenumfeld sowie die gebotenen Reaktionen. Die Sitzungspräsenz von 82,3 % in den Aufsichtsratssitzungen belegt das hohe Engagement der Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Sitzungsvorbereitung erfolgte anhand der im Aufsichtsratsportal digital eingestellten Unterlagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an Schulungen teilgenommen und erfüllen die hohen aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Die Verteilung der Aufgaben auf verschiedene Ausschüsse des Aufsichtsrats hat sich auch im Berichtsjahr bewährt. Die Präsenz war in den Sitzungen der Ausschüsse mit 88,3 % sehr gut.

Da der Präsidialausschuss auch die Aufgaben des Nominierungsausschusses sowie des Vergütungskontrollausschusses wahrnimmt, hat er in seinen zwei Sitzungen auch die Grundsätze zur Auswahl von Führungskräften überprüft und über die Besetzung der Organe beraten.

Der Kreditausschuss nahm Einsicht in die vom Vorstand getroffenen Kreditentscheidungen. Bei großen Engagements und bei Organkrediten war der Ausschuss in die Prüfung der Kreditanträge eingebunden und hat die jeweils nötigen Beschlüsse gefasst. Dazu fanden zehn Sitzungen statt. Durch die regelmäßigen Beratungen und durch die Möglichkeit in dringenden Fällen Beschlüsse im Wege der Fernkommunikation zu fassen, konnten unseren Kunden Kredite zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Der Risiko- und Prüfungsausschuss befasste sich in vier Sitzungen mit dem Risikoreporting. Die Berichte der internen Revision, der Geldwäsche-, Datenschutz- und Compliancebeauftragten, des Auslagerungsmanagements sowie die Ergebnisse der externen Prüfungen, die sich mit der Einhaltung der geldwäscherechtlichen Bestimmungen und der Einhaltung der Vorschriften im Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft befassten, wurden besprochen und zur Kenntnis genommen. Wesentliche Mängel oder Limitüberschreitungen stellte der Ausschuss nicht fest. Weiter wurde vom Ausschuss aufgrund entsprechender Prüfungshandlungen festgestellt, dass die Integrität des Rechnungslegungsprozesses gewährleistet und der Jahresabschluss 2023 korrekt aufgestellt ist.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse haben dem Gesamtaufsichtsrat jeweils über die in den Sitzungen behandelten Themen, die Erkenntnisse und die gefassten Beschlüsse berichtet. Die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse fanden überwiegend in Präsenz statt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats führte mit dem Vorstand gemeinsame Besprechungen durch, in denen die laufende Geschäftsentwicklung sowie für die Bank wichtige Themen beraten wurden. Auch außerhalb von





Sitzungen wurde der Vorsitzende vom Vorstand mündlich und schriftlich über wesentliche Vorgänge informiert. Über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung, die dem Vorsitzenden bekannt wurden, hat er den Aufsichtsrat jeweils in der folgenden Sitzung unterrichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht des Vorstands und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft, beraten und gebilligt. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Die Prüfungsberichte des Genossenschaftsverbandes und die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung wurden gemeinsam mit den Verbandsprüfern beraten. Der vorliegende Jahresabschluss mit Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Das Prüfungsergebnis wird der Vertreterversammlung zur Kenntnis gebracht. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In der Vertreterversammlung finden die alljährlichen Wahlen in den Aufsichtsrat statt. Frau Petra Ulmer und die Herren Dr. Günter Bäder, Ulrich Dominik, Bernhard Munk scheidern turnusgemäß aus dem Gremium aus. Die Herren Dominik und Munk treten nicht mehr zur Wahl an. Wir danken ihnen für die langjährige fachkundige Unterstützung in unserem Gremium. Frau Ulmer und Herr Dr. Bäder stellen sich erneut zur Wahl. Wiederwahlen sind möglich und werden der Vertreterversammlung

empfohlen. Der Aufsichtsrat schlägt die Herren Markus Menges und Jochen Schloemer zur Neuwahl in das Gremium vor.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und den engagierten Einsatz aus.

Im Mai 2024

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'F' followed by a series of loops and a final vertical stroke.

Für den Aufsichtsrat  
Dr. Fritz Oesterle (Aufsichtsratsvorsitzender)

## Unsere Verantwortung für die Region

Selbstverständlich ist uns das gesellschaftliche und soziale Engagement in der Region sehr wichtig. Deshalb fördern wir Menschen in der Region und übernehmen Verantwortung zum Beispiel im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit, für Bildung und Ausbildung sowie für vielfältige soziale Belange. Vereine und wohltätige Organisationen unterstützen wir jedes Jahr mit einem fünfstelligen Betrag.

### VR Gewinnsparen & VRmobil

Das Projekt „VRmobil – Wir fördern die Region“ gibt es bereits seit 2008. Bis einschließlich 2023 haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land insgesamt 1.728 VRmobile gespendet. Das Besondere: Es sind die KundInnen der Banken, die dies mit ihren Gewinnsparen-Losen möglich machen. Mit einem Losaufkommen von 10.000 Losen tragen die Volksbank am Württemberg eG und ihre KundInnen einen wichtigen Teil bei. Auch im Jahr 2023 haben wir ein VRmobil übergeben. Freuen durfte sich die Erika-Reinhardt-Stiftung, die Kinder mit Speiseröhrenfehlbildung unterstützt.



Für ein Gewinnsparen-Los werden von Ihrem Konto 10,00 Euro abgebucht. Davon gehen 7,50 Euro auf ein Sparkonto, 2,50 Euro sind der Spieleinsatz. Von diesem Einsatz werden 0,63 Euro an gemeinnützige Einrichtungen, Kindergärten, Schulen oder Sport- und Musikvereine in der jeweiligen Region gespendet. Mitglieder des Gewinnsparevereins sind 107 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg. Das gesamte Spendenaufkommen belief sich im Jahr 2023 auf etwa 10,9 Millionen Euro. Die Volksbank am Württemberg konnte mit einem Betrag von 82.867,50 Euro aus dem Gewinnsparen neben dem Projekt VRmobil unter anderem folgende soziale Einrichtungen unterstützen:

- Anschaffungen für den Astrid Lindgren Waldkindergarten in Stuttgart –Rotenberg
- Elektrische Kinderbusse für den evangelischen Verein in Fellbach und den katholischen Kindergarten St. Maria in Oeffingen
- Zuschuss für die neue Küche des CVJM in Untertürkheim
- Hochbeet für den Kindergarten des evangelischen Vereins in Fellbach

### Einzelne Projekte im Detail

Um den Alltag im Kindergarten zu erleichtern, haben wir der Kleinkindgruppe des evangelischen Vereins die Anschaffung eines elektrischen Kinderbusses im Wert von circa 5.000 EUR ermöglicht. Damit steht Ausflügen und gemeinsamen Erlebnissen nichts mehr im Wege. Einen solchen E-Kinderbus haben wir im vergangenen Jahr außerdem dem katholischen Kindergarten St. Maria in Oeffingen gespendet, wo die Freude über die gewonnene Mobilität ebenfalls sehr groß war.



Des Weiteren konnte der Astrid Lindgren Waldkindergarten in Stuttgart durch unsere Unterstützung in Höhe von 1.000 EUR neue Outdoor-Sitzgelegenheiten sowie Schubkarren für die Kinder anschaffen.





## Stiftung GESTE



Auch über die Landesgrenzen hinaus übernehmen wir Verantwortung und engagieren uns für die genossenschaftliche Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit – kurz: GESTE. Die Stiftung unterstützt Genossenschaften und deren Mitglieder auf der ganzen Welt. Gefördert werden Projekte zur Armutsbekämpfung und zur Ernährungssicherheit, zum Umweltschutz, zur Abmilderung des Klimawandels, zur guten Unternehmensführung und zur Bürgerbeteiligung. Gegründet wurde die GESTE 2013 anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands (BWGV). Träger sind der BWGV und die deutschen Genossenschaften.

Die Volksbank am Württemberg eG unterstützt die Projekte der Stiftung GESTE jedoch nicht nur durch monetäre Zuwendungen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, eine partnerschaftliche Kooperation mit den Projektbeteiligten vor Ort aufzubauen und diesen mit unserer genossenschaftlichen Erfahrung aus vielen Jahrzehnten zur Seite zu stehen. Dies geschieht zum Beispiel in Form von regelmäßigem Wissensaustausch. Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind vielfältig und je nach Projekt individuell ausgestaltbar. Derzeit liegt der Fokus unserer Aktivitäten auf der Eröffnung und Weiterentwicklung eines Raiffeisenmarktes für landwirtschaftliche Kleinstbetriebe in Indien, der ökologische Betriebsmittel anbietet und meist von Frauen betrieben wird.

Warum wir uns ausgerechnet diesem Projekt so gezielt widmen? Unsere Mitarbeiterin Monika Kumar, die im September 2022 ihr duales Studium bei der Volksbank am Württemberg begonnen hat, hat ihre Wurzeln in Indien. Vom ersten Moment an war sie begeistert, dieses Projekt in ihrer Heimat aktiv zu begleiten.



**Monika Kumar**  
Duale Studentin

„Ich freue mich das Projekt unterstützen zu können. Durch meine indischen Wurzeln ist es für mich eine Herzensangelegenheit.“

## Attraktivität als Arbeitgeber

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung GESTE bringt der Volksbank am Württemberg noch mehr als ein gutes Gewissen. Als Arbeitgeber profitieren wir von:

- Horizont- und Kompetenzerweiterung durch Mitarbeit in internationalen Projekten
- Mitarbeiterbindung und -gewinnung durch Stärkung des Employer Branding
- Steigerung der Motivation der Mitarbeitenden
- Spannende Beiträge der Mitwirkenden während und nach den Einsätzen für die Unternehmenskommunikation
- Hospitationen und Experteneinsätze
- Aufbau und Ausbau von Netzwerken, auch durch Partnerschaften mit genossenschaftlichen Projektpartnern weltweit



**Armin Hornung**

Vorsitzender Stiftungsrat &  
Vorstandsvorsitzender  
der Volksbank am Württemberg eG

„Durch die Projekte der Entwicklungszusammenarbeit können wir die Kraft der Genossenschaftsidee ganz „ursprünglich“ erleben. Und: Unsere MitarbeiterInnen und KundInnen suchen nach Möglichkeiten, schwächere Länder sinnvoll zu unterstützen und sind begeistert von unserer Initiative. Die internationale Arbeit der GESTE rundet unser nachhaltiges Profil sehr gut ab – Sinnstiftung, Mitarbeitermotivation und Imagepflege in einem.“



Weitere Informationen unter [voba-aw.de/geste](https://voba-aw.de/geste)



## Veranstaltungen

### Start-up-Ökosystem

Gemeinsam mit wichtigen Netzwerk-PartnerInnen, KundInnen und MitarbeiterInnen der Volksbank am Württemberg haben wir einen innovativen Rahmen geschaffen, um GründerInnen zu fördern und Kontakte zu InvestorInnen zu knüpfen. In Workshops haben wir zunächst gemeinsam erarbeitet, was GründerInnen wirklich brauchen und wie wir diese mit unserem Netzwerk unterstützen können. Als bedarfsorientierte Lösung für GründerInnen haben wir im Rahmen dieses Netzwerks die „Start-up Academy“ ins Leben gerufen. Hier agieren wir als Matchmaker und Wegbegleiter für Start-ups in den verschiedenen Phasen der Gründung. Bei unserem „Start-up Summit Deutschland“ bieten wir GründerInnen die Möglichkeit ihre Geschäftsmodelle vorzustellen und sich im Wettbewerb mit anderen GründerInnen zu messen. Den ersten Platz im Jahr 2023 belegte das Start-up „hydrop systems“. In einem mitreißenden Pitch zeigte die Mitgründerin Katrin Kreidel auf, wie wichtig die Thematik des Wasserverbrauchs und des Wassersparens für die Zukunft der Ressourcen ist. Außerdem haben wir gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderverein Stuttgart e.V. unsere ehemaligen Bankräumlichkeiten in Wangen in eine moderne Coworking-Fläche, den sogenannten „Start-up Hub am Württemberg“, für GründerInnen umgewandelt. Start-ups haben hier die Möglichkeit Arbeitsplätze anzumieten und Besprechungsräume zu nutzen. Für uns stellt diese Kooperation die perfekte Umnutzung der ehemaligen Filiale dar. Die Volksbank am Württemberg wird vor Ort als innovative Bank in der Region wahrgenommen. Das Fundament für unser Start-up-Ökosystem ist gelegt.



### Daheim – Immobilien in der Region

Nach erfolgreicher Modernisierung konnten wir unsere ehemalige Filiale in der Bahnhofstraße 123 in Fellbach im Februar 2024 in neuem Glanz eröffnen. Nach relativ kurzer Umbauzeit ist dort unser neues und

zukunftsweisendes Immobilien-Kompetenzzentrum „Daheim – Immobilien in der Region“ entstanden. Von der Finanzierung bis hin zur Beratung durch unseren Immobilienpartner bieten wir Ihnen – ganz nach unserem Motto „Gutes vor Ort bewahren und Neues bewegen“ – gebündelt an einem Ort ganzheitliche Unterstützung rund um das Thema Immobilien an. Die Eröffnung unseres Immobilien-Kompetenzzentrums wurde gebührend gefeiert: Mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür.



### Voba-aW Immo-Café

Wir bieten in regelmäßigen Abständen unser Online-Format „Voba-aW Immo-Café“ an, um Sie über aktuelle Entwicklungen am Immobilienmarkt zu informieren. Mit wechselnden ReferentInnen und ExpertInnen zu verschiedenen Inhalten rund um den Themenkomplex Immobilie bieten wir Ihnen fundiertes Fachwissen und die nötige Expertise. Im Jahr 2023 fanden zwei Webinare statt: „Immobilienmarkt aktuell: Kapitalmarktentwicklungen und Optionen bei der digitalen Vermarktung (ChatGPT)“ sowie „Trendwende am Immobilienmarkt (?) und Fördermöglichkeiten für die Gebäudesanierung“. Als kompetenter Partner in Sachen Baufinanzierung und Immobilien stehen wir Ihnen persönlich wie digital mit unserer Beratung und unserer Expertise zur Seite. Mit Freude und Fachwissen unterstützen wir Sie bei den Entwicklungen am Immobilienmarkt, Veränderungen des Zinsniveaus oder gegebenenfalls dem Einsatz von Fördermitteln.

## Informationsveranstaltungen

### ELTIF – europäischer langfristiger Investmentfonds

Bei einer exklusiven Veranstaltung erlebten unsere KundInnen mit uns gemeinsam in der Kelter Uhlbach einen spannenden und informativen Abend zum Thema "Infrastruktur – Chancen und Investitionsmöglichkeiten". Experten der Union Investment führten die Gäste in die Welt der sogenannten Alternativen Investments ein und zeigten auf, wie Vermögen alternativ und ergänzend zu Aktien, Festgeldern und Renten angelegt werden kann. Neben wertvollen Informationen gab es auch ein Highlight für den Gaumen: Eine exklusive Weinprobe durch das Collegium Wirtemberg, die den Abend zu einem rundum besonderen Infotainment-Erlebnis machte. Auch im kommenden Geschäftsjahr möchten wir Ihnen solch hochwertige Veranstaltungen anbieten und freuen uns auf Ihr Interesse.



### Ausblick – künftige Veranstaltungen

Informationen zu Risiken und Sicherheit im Internet sind wichtiger als je zuvor. Mit der zunehmenden Digitalisierung ist es unerlässlich, dass sich unsere KundInnen über mögliche Risiken und Präventionsmaßnahmen im Klaren sind. Es ist uns ein Anliegen, Sie im Rahmen von Schulungen zum Thema Online-Banking und der Betrugsprävention, zum Beispiel zum Thema Einzeltrickbetrug, zu sensibilisieren. Vor allem unsere sogenannten „Digital Tiger“, ein internes Experten-Team für Themen rund um digitales Banking und Internet-sicherheit, kommen hier zum Einsatz und geben ihre Expertise weiter.

Die Finanzmärkte entwickeln sich ständig weiter. Kontinuierlich gibt es neue Entwicklungen und innovative Anlageformen, die den bewährten und bekannten Formen gegenüberstehen. Für 2024 ist unter anderem

eine Veranstaltung zum Thema Gold geplant, bei der wir über Möglichkeiten des Goldkaufs, der Goldanlage und über Verwahrmöglichkeiten im Bereich von Edelmetallen informieren. Darüber hinaus werden wir auch das Thema Erben und Vererben aufgreifen, um unseren KundInnen die Möglichkeit zu bieten, durch den Input rechtzeitig ihren Beratungsbedarf zu erkennen und die richtigen Schritte einzuleiten.

Aber Veranstaltungen sind nur ein Teil unseres Engagements, unseren KundInnen einen Mehrwert zu bieten, sie ganzheitlich in finanziellen Angelegenheiten zu unterstützen und gemeinsam ihre Ziele zu erreichen. Die Themen Geldanlage, Vorsorge und Absicherung greifen wir immer wieder auf und sorgen so für einen regelmäßigen Austausch zwischen unseren KundInnen und uns als Bank. Unser vielfältiges Angebot reicht von Weinwanderungen, über das digitale Format „Voba-aW ImmoCafé“, bis hin zu thematisch speziellen Formaten. Hierzu zählen zum Beispiel die Themen Cyber-Absicherung oder kurzfristig relevante Gesetzesänderungen.

Auch unseren ganz jungen KundInnen möchten wir etwas Spezielles bieten. So haben wir im vergangenen Jahr ein altbewährtes Format wieder aufleben lassen: Den Loopingtag in Fellbach für Kinder bis 14 Jahre. Nach dem großen Erfolg 2023 werden wir auch im Jahr 2024 im Oktober wieder den sportlichen Erlebnistag im Loop des SV Fellbach veranstalten, bei dem unsere jungen KundInnen neue und ausgefallene Sportarten, wie zum Beispiel Ninja-Parcour oder Kinder-Yoga ausprobieren können.



	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			9.529.228,17		11.886
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			13.000.152,15		14.779
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	13.000.152,15				(14.779)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	22.529.380,32	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			118.652.891,39		102.637
b) andere Forderungen			<u>2.322.656,95</u>	120.975.548,34	4.312
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.287.705.118,00	1.325.214
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	493.562.220,67				(485.280)
Kommunalkredite	75.875.755,64				(70.016)
Warenforderungen	0,00				(0)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		35.338.923,53			25.135
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	35.338.923,53				(25.135)
bb) von anderen Emittenten		<u>219.939.174,63</u>	255.278.098,16		249.627
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	194.271.502,47				(233.749)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	255.278.098,16	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				210.163.549,15	207.062
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			31.013.590,01		31.015
darunter:					
an Kreditinstituten	2.151.776,22				(2.152)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>1.099.850,00</u>	32.113.440,01	1.100
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.074.800,00				(1.075)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				21.553.100,46	63
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				3.015.383,50	4.503
darunter: Treuhandkredite	3.015.383,50				(4.503)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			28.878,00		49
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	28.878,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				11.700.628,62	9.605
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				7.492.139,58	6.473
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				109,97	0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				<u>0,00</u>	355
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>1.972.555.374,11</u>	<u>1.993.815</u>

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			0,00		10.000
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>334.210.657,45</u>	334.210.657,45	387.013
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		146.120.329,70			216.963
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>20.638.340,86</u>	166.758.670,56		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		855.565.304,42			974.289
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>369.734.458,24</u>	<u>1.225.299.762,66</u>	1.392.058.433,22	166.730
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				3.015.383,50	4.503
darunter: Treuhandkredite	3.015.383,50				(4.503)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.185.147,98	903
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				10.412,46	23
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			7.027.957,00		7.260
b) Steuerrückstellungen			0,00		1.075
c) andere Rückstellungen			<u>3.442.896,14</u>	10.470.853,14	4.147
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genusrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				77.800.000,00	71.400
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			14.156.700,00		14.574
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		59.600.000,00			57.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>77.400.000,00</u>	137.000.000,00		75.300
d) Bilanzgewinn			<u>2.647.786,36</u>	<u>153.804.486,36</u>	<u>2.635</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u>1.972.555.374,11</u>	<u>1.993.815</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		20.779.608,59			33.653
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	20.779.608,59		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>115.418.787,87</u>	115.418.787,87		142.996
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)



**2. Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		33.080.621,96			23.265
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>4.066.155,64</u>	37.146.777,60		2.454
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	765,05				( 10)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>15.258.005,04</u>	21.888.772,56	680
darunter: erhaltene negative Zinsen	87.673,05				( 1.399)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.101.232,68		2.897
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			833.275,61		854
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>438.620,16</u>	4.373.128,45	678
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			10.360.795,27		10.247
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>1.313.889,52</u>	9.046.905,75	1.135
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben</b>				0,00	-81
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.235.721,29	1.023
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		11.017.948,73			10.532
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.972.305,83</u>	13.990.254,56		2.458
darunter: für Altersversorgung	1.051.979,14				( 613)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>9.282.001,55</u>	23.272.256,11	8.690
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				868.774,52	750
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				368.995,31	456
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		12.267
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>3.116.835,26</u>	3.116.835,26	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			49.416,34		199
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-49.416,34	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				16.101.921,03	4.169
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			4.491.845,14		1.548
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>59.998,72</u>	4.551.843,86	61
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>6.400.000,00</u>	0
<b>25. Jahresüberschuss</b>				5.150.077,17	2.560
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>97.709,19</u>	74
				5.247.786,36	2.634
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				5.247.786,36	2.634
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.600.000,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>1.000.000,00</u>	<u>2.600.000,00</u>	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>2.647.786,36</u>	<u>2.635</u>

Der vollständige Jahresabschluss 2023 wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Er enthält den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes.

**Vorschlag für die Gewinnverwendung:**

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 5.150.077,17 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 97.709,19 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 2.600.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.647.786,36) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	562.624,50
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>85.161,86</u>
	<u>2.647.786,36</u>

# 135 JAHRE

## AUS DER REGION, FÜR DIE REGION.



Die Zukunft zu gestalten, ist für uns von jeher Unternehmensprinzip. Genauso wichtig ist aber: Wir sind uns stets unserer Herkunft bewusst und werden Bewährtes fortsetzen. Nähe, Fairness, Bodenständigkeit und Verlässlichkeit sind Eigenschaften, die nicht nur die Menschen in unserer Region ausmachen. Sie gelten gleichermaßen und ganz besonders auch für die Volksbank am Württemberg. Unsere KundInnen stellen stets den Mittelpunkt unseres Handelns dar. Mit dieser Haltung gelingt es uns seit 135 Jahren, unsere KundInnen nicht nur zufrieden zu stellen, sondern sie dauerhaft und nachhaltig zu begeistern.

### Herkunft

„Tradition heißt: Gutes bewahren und Bewährtes weiterzugeben.“ Dieser Satz drückt genau das aus, was die Menschen und Unternehmen in unserer Region antreibt. Als Partner des Mittelstands und aller BürgerInnen ist es uns wichtig, unsere Unternehmens- und PrivatkundInnen sowie eine Vielzahl regionaler Vereine generationsübergreifend und vollumfänglich zu begleiten, weiterzuentwickeln und die Geschäftsbeziehungen auszubauen.

### Verlässlichkeit

Zuverlässigkeit ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern die Basis für ein partnerschaftliches und aufrichtiges Miteinander. Verlässlichkeit bildet die Grundlage unserer Arbeit. Darauf können sich unsere KundInnen und Mitglieder verlassen.

### Nähe

Wir sind nicht nur eine Bank. Wir sind auch Bürger, Nachbarn, Vereinsmitglieder, Feuerwehrkollegen und, und, und ... Wir kennen unsere KundenInnen und sie

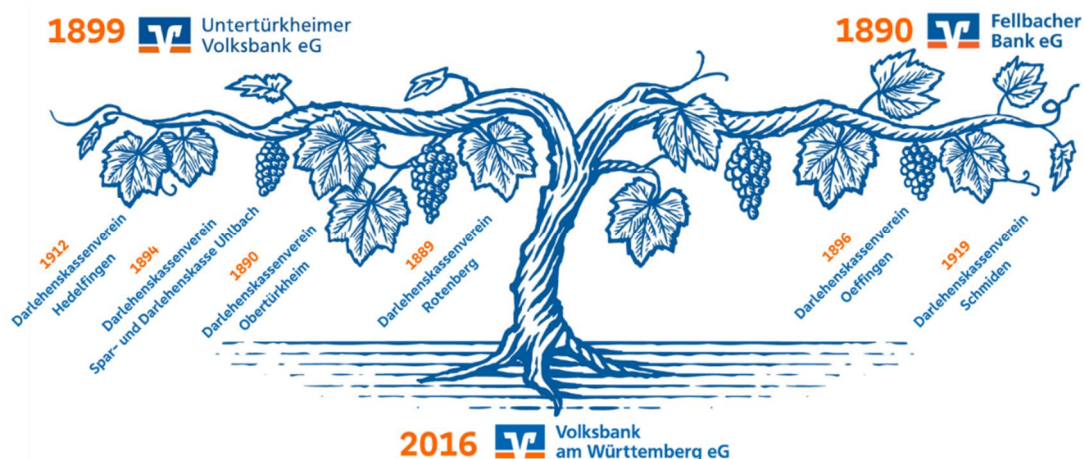
kennen uns – nicht nur aus den Geschäftsstellen, sondern auch aus dem tagtäglichen Leben. Wir begegnen uns auf dem Wochenmarkt, beim Sport und bei kulturellen Events. Wir bieten unseren KundInnen vielfältige Kontakt- und Beratungsangebote. Ob telefonisch, rund um die Uhr online, persönlich in der Geschäftsstelle oder bei ihnen zu Hause. Sie entscheiden, wo und wie wir miteinander in Verbindung bleiben.

### Verständnis

Unser Geschäftsgebiet befindet sich in einem der größten und stärksten Wirtschaftsräume Deutschlands. Hier leben und arbeiten unsere KundInnen. Ihnen begegnen wir auf Augenhöhe und verstehen die Themen und Herausforderungen, die sie bewegen. Für sie entwickeln wir individuelle Konzepte, abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation, Anforderung und Risikoneigung. Eine hochqualifizierte und kompetente Beratung sorgt sowohl für eine hohe Kundenzufriedenheit als auch für eine hohe Weiterempfehlungsquote.

### Zukunft

Wir setzen alles daran, die gute Beziehung zu unseren bestehenden KundInnen auf dem gewohnt hohen Niveau zu halten und weiter auszubauen. Unser Ziel, NeukundInnen zu gewinnen, behalten wir fest im Blick. Seit 135 Jahren sind wir erste Adresse und innovativer Partner in allen Finanzangelegenheiten. Es ist stets unser Ziel, die Wünsche und Erwartungen unserer KundInnen nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen. Diesen Anspruch wollen wir auch in Zukunft erfüllen. Aus diesem Grund entwickeln wir uns stetig weiter. Mobiles Arbeiten, New Work-Konzepte und die modernste Ausstattung der Arbeitsplätze sind für uns selbstverständlich.



## **Verwaltung (Stand 31.12.2023)**

### **Vorstand**

Armin Hornung, Vorsitzender

Volker Mengerhausen

Sascha Becker (ab 01.12.2023)

### **Aufsichtsrat**

Dr. Fritz Oesterle, Vorsitzender

Rechtsanwalt, Stuttgart

Peter Hocker

Techniker und Betriebswirt, Fellbach

Alexander Knodel, stellvertretender Vorsitzender

Rechtsanwalt, Stuttgart

Christian Klemm

Gärtner, Stuttgart

Dr. Günter Bäder

Diplom-Ingenieur agr., Fellbach

Jochen Lauer

Diplom-Ingenieur, Waiblingen

Andreas Bayer

Betriebswirt, Stuttgart

Michael Mayer

Diplom-Ingenieur, Fellbach

Michael Bräutigam

Diplom-Betriebswirt, Stuttgart

Bernhard Munk

Weinbaumeister, Stuttgart

Ulrich Dominik

Diplom-Volkswirt und Steuerberater, Stuttgart

Petra Ulmer

Diplom-Betriebswirtin (FH), Ditzingen

### **Beirat**

Christoph Palm, Vorsitzender

Corinna Eifler, stellvertretende Vorsitzende

Melanie Wied, stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Albrecht Bach

Matthias Dobler

Andreas Eberhardt

Joachim Ebner

Axel Enzmann

Andreas Fried

Silke Hatz

Karsten Helber

Tanja Knauer

Markus Krautter

Martin Kurrle

Ralph Kurz

Brigitte Mahle

Markus Menges

Barbara Schaber

Jochen Schloemer

Thomas Seibold

### **Prokura**

Cathrin Maile

Gürbüz Mimir

Andreas Philipp

Christian Schönfeldt

Matthias Winnai

### **Handlungsvollmacht**

Dorothee Lorenz

### **Verbandszugehörigkeit**

Baden-Württembergischer

Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe

Bundesverband der Deutschen

Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn